



„Hüben & Drüben“ vereint und stärkt das Landleben

Fünf Rückkehr- und Zuzugsinitiativen aus Ost und West gründen das „Bundesnetzwerk der Rückkehr- und Zuzugsakteure“

Stephanie Auras-Lehmann von der Rückkehr- und Zuzugsinitiative „Comeback Elbe-Elster“ aus Südbrandenburg und Karin Gottfried von der Rückkehrinitiative „Heimvorteil HSK“ aus dem Hochsauerlandkreis/NRW haben sich 2018 gesucht und gefunden. Ihre Leidenschaft und auch ihr Beruf sind das Thema Rückkehr und Zuzug in die alte bzw. neue Heimat. Nach dem ersten erfolgreichen Neulandgewinner Projekt der Robert Bosch Stiftung „Hüben wie Drüben?!“ haben sich die beiden Rückkehrerinnen entschlossen, weiter zusammenzuarbeiten. Sie gründeten das Bundesnetzwerk „Hüben & Drüben“. „Uns war schnell klar, dass wir uns Partner suchen wollen, um unser bundesweites Netzwerk zu erweitern. Neue Gründungsmitglieder waren mit der „Rückkehr Agentur WILLKOMMEN.WILLBLEIBEN.WILLHEIMAT“ aus Höxter, „World Wide Woid“ aus dem bayrischen Zwiesel und der Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH schnell gefunden“, erinnert sich Karin Gottfried, Projektleiterin von Heimvorteil HSK.

Ziel ist es, durch Vernetzung Projektideen auszutauschen, neu zu entwickeln und Synergien zu bündeln. Durch neue Handlungsansätze soll es in den ländlichen Regionen in Ost und West gelingen, Rückkehr- und Zuzugswillige besser zu unterstützen und den ländlichen Raum zu stärken. Hierbei sollen die aktuellen Trends zu Rückkehr und Zuzug aufs Land als mögliche Entwicklungschance für den ländlichen Raum gesehen und genutzt werden. „Wir wollen mit einer gemeinsamen Webseite und einem einheitlichen Social Media Auftritt besonders auch kleine Akteure in Ost- und Westdeutschland erreichen und sie einladen, sich mit uns gemeinsam für ein lebenswertes Landleben in Deutschland zu engagieren“, betont Stephanie Auras-Lehmann von Comeback Elbe-Elster. „Der interne Austausch wird mit einem gemeinsamen Slack-Kanal und einem ersten, digitalen bundesweiten Vernetzungstreffen am 7. Oktober angeschoben“, so Auras-Lehmann weiter.

Mit dem Projekt wird neben dem praktischen handlungsorientierten Austausch, der Dialog zwischen Ost- und Westdeutschland gestärkt und Verständnis für unterschiedliche biografische Hintergründe von Rück- und Zuwanderung und deren Motiven und Ansätzen zur Unterstützung geschaffen. Mit dieser Idee bewarb sich im letzten Jahr der ostdeutsche Trägerverein von Comeback Elbe-Elster namens „Generationen gehen gemeinsam“ (G3) in der Kategorie „Ost-West-Partnerschaften: Gemeinsamkeiten entdecken“ beim „Ideenwettbewerbs Machen!2020“. Dort hat „Hüben & Drüben“ Platz 2 belegt und gehörte im November 2020 mit einem Preisgeld von 12.000 Euro zu den Hauptpreisgebern. Der jährliche Ideenwettbewerb des Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer, Staatssekretär Marco Wanderwitz, soll den Gestaltungswillen, den Ideenreichtum und das Engagement von Bürger*innen zum Wohle der Gemeinschaft würdigen.

Weitere Informationen finden interessierte Rückkehr- und Zuzugsinitiativen unter www.huebendrueben.de.

Gefördert durch



Kontakt:

**Verein „Generationen gehen gemeinsam“ (G3) e.V.
(Rückkehrerinitiative „Comeback Elbe-Elster“)**

Stephanie Auras-Lehmann

Telefon: 03531 718288

E-Mail: auras@gdrei-web.de

www.comeback-ee.de/

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH
Rückkehrerinitiative „HEIMVORTEIL HSK“**

Karin Gottfried

Telefon: 0291 94 1510

E-Mail: karin.gottfried@hochsauerlandkreis.de

www.heimvorteil-hsk.de



Bildunterschrift: Stephanie Auras-Lehmann (v.) und Karin Gottfried (Foto von Jörg Gläscher)

Gefördert durch

